

Liebe Paten, Sponsoren, Interessenten von MFU

Eine sehr erfolgreiche Reise nach Mutolere- Uganda vom 2.10. bis 17.10.2010 ist vorbei. Sie war geprägt von viel Arbeit, hohem Einsatz an Zeit und Kraft der einzelnen Teilnehmer und von viel Freude , Spaß und Gemeinschaftsgefühl.

Ich danke auf diesem Wege im Namen des Vereins ganz herzlich:

Clemens Feldmann – Finanzvorstand MFU, Augentesten, Brillen anschaffen und anpassen

Maria Heinemann – Physiotherapeutin, Unterrichtung der Hebammen und Krankenschwestern

Stephan Mecking – IT Services, Aufbau und Erweiterung des PC-Labors an der Secondary School St. Paul Mutolere

Dr. Markus Petermeier – Pharmakologe, Unterstützung der Pharmacie vor Ort

Christian Selle – IT Services, Berichterstattung, Erstellung und Pflege der Home-Pages des MfU und des St. Francis Hospitals Mutolere

Michael Arns – Einzelbetreuung von Kindern

Marliese Arns – Ich selbst habe viele koordinierende, vertiefende und entscheidende Gespräche mit der Krankenhausleitung, Verwaltung und Chefarzt, der Verantwortlichen für das Hope Projekt Sr. Kato sowie mit dem Gemeindepriester Father John über das in der Umsetzung befindliche Vocational Centre geführt.

Folgende Themen haben uns unter anderem beschäftigt:

Krankenhausumbau Maternity

Wir haben einen Architekten eingeschaltet und warten jetzt auf die Kostenvorschläge, danach kann der Verein einen Beschluss über die geplanten Umbaumaßnahmen verabschieden.

Zukunft Hope

Die Organisation HOPE kümmert sich in Afrika um Aids-Waisen.

In Mutolere wurde die Arbeit bisher von Misereor unterstützt. Diese stellen aber nach Ablauf des aktuellen 5-Jahresplans keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung. Wir suchen also nach (neuen) Sponsoren für diese Kinder.

Die Kinder treffen sich 1x in der Woche jeweils am Samstag. Dies dient Sr. Kato und den Betreuern dazu zu schauen, wie es den Kindern geht, welche Hilfe oder medizinische Behandlung benötigt. Alle diese Möglichkeiten würden entfallen, wenn sich kein neuer Sponsor findet.

Besuch der Kinder in den Villages

Seit 2006 gehe ich und ab 2007 alle, die mit nach Mutolere kommen, zu den Kindern in den Busch. So bekommen wir ein tieferes Verständnis für die Situation der Kinder und für ihre Nöte. Unsere Unterstützung kann dann punktgenauer angesetzt werden.

Viele Informationen wurden zusammengetragen und vertieft.  
Neue Ideen und Initiativen haben sich entwickelt.  
Auf dem Hintergrund der teilweise sehr schwierigen Lebensbedingungen der Kinder und Menschen vor Ort war jeder von uns auch emotional sehr gefordert.

Natürlich wäre diese Arbeit ohne unser „Basislager“ bei Dr. Damian und Waltraud Ndagijimana nicht möglich.

Ihr hohes Ansehen vor Ort in der Bevölkerung und bei allen Entscheidungsträgern machen diese erzielten Ergebnisse erst möglich.

Ich möchte hier enden uns sage nochmals „Wakoze“ Danke !

An alle, die diese Reise zu einem Beitrag für die Kinder und Menschen in Mutolere gemacht haben und an Sie alle, die an unserer Arbeit unterstützend mitarbeiten und interessiert sind.

Alles Gute –Ngahoo- bis bald

Ihre Marliese Arns